

8  
20 Juli 87

Verehrtes Freund,

Ihr Brief vom 2. April, der mir die Bestätigung des Empfanges meines Buches mit dem Accepten am 1. d. M. brachte, kam zu seiner Zeit richtig bei mir an, einige Tage vor der Ankunft des jungen Grot, welcher mir die unten erwähnte von Ihnen brachte. Ich zeigte Ihnen Ihr Bild aus der Leipziger Zeit; es merkte sie schon jetzt doch sehr anders aus. - Wir sollten doch wieder einmal Bilder austauschen. - 10 Jahre sind viel Zeit. - Haben Sie seiner Zeit die Notizen aus S. de Lacys Chrestomathy an. 2. d. genommen, die Sie zu

haben wünschten, und daß ich  
etwa 8 Tage nach Empfang  
Thres die obige Briefe  
Thren übersandte? Ich fürchte  
beinahe, dass ein Brief verloren  
gefangen ist, nämlich ent-  
weder der Menge mit die-  
sen Notizen oder der Thrice  
welcher den Empfang bestätig-  
en sollte. -

Man will ich Thren in dieser  
eine Mitteilung machen,  
die Sie jedenfalls bei der freund-  
lichen Beirathung, die Sie an  
meinem Schicksal nehmen  
interessiren wird. Ich bin seit  
c. 6 Wochen gleichlicher Drück-  
fang. Man erregt seinen  
Schicksal nicht. - In Folgezeit

wird all (w.) im September  
stattfinden. Vorher gehe ich  
indessen auf c. 4 Wochen  
nach Florenz und Bologna  
um die arab. Collection letzter  
er Stadt zu untersuchen,  
und zwar denn ich mochte  
von 8 Tage aufzubrechen  
und direct über Wien zu  
reisen. Auf der Wienreise  
werde ich mich vielleicht  
in Wien 2-3 Tage aufhalten.  
Sollten Sie zufällig da (d. h.  
gegen Ende August neuen  
M.) in Wien oder in der Nähe  
sein, so lassen Sie mich das  
hoffentlich wissen. - Vorläufig  
nommen Briefe an meine alte

Adresse gerichtet noch  
richtig an. Nach r. 10 Tagen  
aber them he besser ent-  
weder nach Bologna poste  
restante zu adressieren, ob,  
aber vorher: Spasskaja  
№ 14/11.

Mit dem besten Grüßen  
3  
erh  
Wozny